

Dachverband und WWF

RIED: Antrag auf Vorverlegung der Sachverhandlung

BRUNECK. Im anhängigen Rekurs gegen das Projekt Ried hat Rechtsanwalt Rudi Benedikter am Samstag für den Dachverband für Natur und Umweltschutz und den WWF beim Verwaltungsgericht Bozen einen Dringlichkeitsantrag auf Vorverlegung der Sachverhandlung hinterlegt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird vorausgeschickt, dass die Kronplatz Seilbahn AG mehrfach öffentlich angekündigt habe, im Frühjahr 2011 mit dem Bau des Projektes starten zu wollen und es sich nun zeige, dass sie der Reihe nach alle Vorbereitungen für einen baldigen Baubeginn treffe. Anfang 2011 habe sie beim Landesamt für Transport das Ansuchen um die Transport-Konzession gestellt.

Auch die Umwidmung zur Kulturänderung von Wald in Skipiste/Aufstiegsanlage sei bereits erfolgt und die diesbezügliche Frist für Einwände mit 28. Februar abgelaufen.

Dazu seien die Grundeigentümer nicht informiert worden, auch nicht die Fraktion Reichach, deren Grundstücke bei Piste und Aufstiegsanlage betroffen wären, und die ihre Zustimmung nach wie vor strikt verweigere.

Weiters wird in dem Antrag angemerkt, dass „von der Kronplatz Seilbahn AG in letzter Zeit gezielt psychischer Druck auf Grundeigentümer ausgeübt wurde, welche ihre Unterschrift für die Verbauung ihrer Grundstücke noch nicht gegeben hatten“.